

Autorenrichtlinien speziell für die Rehabilitation

	Originalarbeiten	Übersichten
Rubrik	In Originalarbeiten werden neue wissenschaftliche Erkenntnisse, die mithilfe eigener Untersuchungen gewonnen wurden, dargestellt und diskutiert.	Ziel von Übersichtsarbeiten ist es, unter Einbeziehung der zur Verfügung stehenden Literatur die aktuelle Forschungssituation zu einem Thema darzustellen und kritisch zu diskutieren.
Titel	Englisch und Deutsch. Kurz, prägnant, informativ, max. 30 Worte für jede Sprache.	
Zusammenfassung (Abstract)	Englische u. deutsche Zusammenfassung zusammen max. 5000 Zeichen.	
	gegliedert in Ziel der Studie, Methodik, Ergebnisse, Schlussfolgerung, (englisch: Purpose, Methods, Results, Conclusion).	gegliedert in Hintergrund, Methode, Ergebnisse und Schlussfolgerung (engl.: Background, Method, Results and Conclusion)
Schlüsselwörter	3–5 Schlüsselwörter in Deutsch und Englisch	
Haupttext	Die Publikationssprache ist Deutsch.	
Umfang	30.000–35.000 Zeichen	Max. 24.000 Zeichen
Aufbau	Einleitung, Material und Methoden, Ergebnisse, Diskussion, Kernbotschaft	Textstrukturierung durch Zwischenüberschriften, Spitzmarken, Infoboxen, Merksätze (pro Seite einen), Kernbotschaft
Verweise	<ul style="list-style-type: none"> vollständige Abbildungs- und Tabellenverweise: im Text chronologisch, jeweils als „Abb....“ und „Tab....“ zu bezeichnen Literaturverweise: arabisch nummeriert gemäß der Reihenfolge des Erscheinens im Text. Im Text müssen die Verweiszahlen in eckigen Klammern vollständig dargestellt werden. Am Ende der Arbeit werden die Literaturstellen in Zitationsreihenfolge aufgeführt und nach untenstehenden Mustern zitiert. 	
Abbildungen	<ul style="list-style-type: none"> Farb-/Graustufen-Abbildungen: *.tif, *.jpg (Auflösung: 300 dpi). Grafiken/Strichabbildungen: als Vektordateien, Word, PowerPoint oder Excel; oder als Bilddateien (z. B. *.tif oder *.jpg), Mindestauflösung 600 dpi. Teilabbildungen: mit Kleinbuchstaben (a, b, c, d...) gliedern. Abbildungslegenden: Abbildungen stets mit Legende. Teilabbildungen, die mit Kleinbuchstaben (a, b, c, d...) gegliedert sind, benötigen eine ebenso gegliederte Legende. 	
Tarnnamen / Fake-Namen / erfundene personenbezogene Daten	<p>Daten zu realen Personen müssen nach Thieme-Vorgabe systematisch verfremdet werden, um Persönlichkeitsrechte zu schützen und um jederzeit Tarnnamen als solche identifizieren zu können. Wenn eine oder mehrere Personen in Abbildungen und Texten mit fiktiven Namen versehen werden müssen, sind die folgenden Möglichkeiten anzuwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einzelne Personen (z.B. einzelne Personen auf Formularen / beispielhaft ausgefüllten Rezepten / Vorlagen): <ul style="list-style-type: none"> männlich: Herr M., M. Mustermann, Max Mustermann weiblich: Frau M., E. Musterfrau, Erika Musterfrau Mehrere Personen (z.B. für beispielhafte Tabellen / Schaubilder / Übersichten / komplexere Fallbeispiele usw.): <ul style="list-style-type: none"> männlich: Alexander, Alfred, Felix, Johannes, Julius, Karl, Leon, Ludwig, Niklas, Samuel weiblich: Anna, Charlotte, Clara, Emma, Frieda, Johanna, Laura, Lena, Mia, Sophie Einsatz von Nachnamen: Im Standard werden nur abgekürzte Nachnamen verwendet. Zulässige Abkürzungen lauten: B., D., L., M., N., P., R., S., T. Falls im Einzelfall zwingend erforderlich, sind folgende ausgeschriebene deutsche Nachnamen zulässig: Bauer, Müller, Meyer, Schneider, Fischer. Einzelne Personen, Variante Englisch: <ul style="list-style-type: none"> männlich: Mr. D., J. Doe, Jon Doe weiblich: Ms. D., J. Doe, Jane Doe Mehrere Personen, Variante Englisch: <ul style="list-style-type: none"> männlich: Andrew, Charles, David, George, James, Michael, Matthew, Robert, Thomas, William weiblich: Anne, Bridget, Catherine, Emily, Elizabeth, Jane, Melissa, Sarah, Susan, Victoria 	

	Originalarbeiten	Übersichten
	<ul style="list-style-type: none"> Falls im Einzelfall zwingend erforderlich, sind folgende ausgeschriebene englische Nachnamen zulässig: Brown, Jones, Smith, Taylor, Williams. Falls Namen aus weiteren Sprachräumen benötigt werden (z.B. türkische, russische, spanische Namen), müssen diese im Text, bei Abbildungen auch in der Bildunterschrift, unmissverständlich als redaktionell veränderte Namen ausgewiesen werden (z.B. durch Fußnote oder nachgestellt in Klammern: „Name redaktionell verändert“). Weitere erfundene Daten werden kombiniert mit dem Wort „Muster“ bzw. im Englischen „Sample“ (z.B. Musterfirma, Musterinstitut, Sample Company, Sample Institute); zudem gilt für <ul style="list-style-type: none"> Adressen: Musterstraße 123, 1234 Musterstadt Geburtsdatum ohne Zahlen: TT.MM.JJJJ Telefonnummer: (01234) 56789-0 Medikamente: Mustermedikament Befund: Musterbefund 	
Tabellen	stets mit Legende	
Literaturhinweise	max. 30	
Zitierweise	<p>Zeitschriften: Freyhardt P, Zeller T, Kroencke TJ et al. Plasma Levels Following Application of Paclitaxel-Coated Balloon Catheters in Patients with Stenotic or Occluded Femoropopliteal Arteries. Fortschr Röntgenstr 2011; 183: 448–455</p> <p>Online-Publikationen: Naßenstein K, Nensa F, Schlosser T et al. Cardiac MRI: T2-Mapping Versus T2-Weighted Dark-Blood TSE Imaging for Myocardial Edema Visualization in Acute Myocardial Infarction. Fortschr Röntgenstr 2013; doi:10.1055/s-0033-1350 516</p> <p>Bücher: Thelen M, Ritter G, Bücheler E (eds). Radiologische Diagnostik der Verletzungen von Knochen und Gelenken. Stuttgart: Thieme, 1993: 261</p> <p>Buchkapitel: Schild H, Rudiger J. Ellenbogengelenk. In: Thelen M, Ritter G, Bücheler E (eds). Diagnostik der Verletzungen von Knochen und Gelenken. Stuttgart: Thieme, 1993: 331–352 (sind mehr als 3 Autoren angegeben, bitte mit „et al.“ abkürzen)</p>	
Manuskripteinreichung	Bitte reichen Sie Ihr Manuskript in elektronischer Form ein bei: Prof. Dr. Jürgen Bengel, E-Mail: rehabilitation@psychologie.uni-freiburg.de	